

### **Pilzwanderungen, eine Pilzkunde für jedermann.**

Begründet von Franz Engel, völlig neu überarbeitet von Frieder Gröger. Mit 246 farbigen Abbildungen auf 64 Tafeln und 225 Abbildungen im Text. A. Ziemsen Verlag, Wittenberg, 1984, M 13.50.

Daß die von Franz Engel begründeten „Pilzwanderungen“ inzwischen in der 21. Auflage erscheinen konnten, spricht für den Anklang, den dieses Pilzbuch bisher gefunden hat. Die jetzt vorliegende Auflage ist von dem bekannten Thüringer Mykologen Frieder Gröger, Warza, völlig neu überarbeitet worden, wobei er gleichzeitig den Stand neuester Erkenntnisse eingebracht hat. Dabei konnte die bewährte Dreiteilung, Jahreszeit, Standort und Bestimmung als eigenständiger Charakter beibehalten werden. Stärker herausgehoben wurden aber die standortlichen Belange. Ein neu erarbeiteter Gattungsbestimmungsschlüssel ergänzt das Artenverzeichnis von jetzt 1001 Arten. Die dazu beigegebenen Strichzeichnungen leisten Hilfestellung beim Bestimmen der Pilze. Durch eine Neuordnung im Tafelteil konnten weitere Aquarelle aus dem Engel'schen Nachlaß aufgenommen werden, so daß jetzt insgesamt 246 Arten farbig dargestellt sind. Diese können, abgesehen von einigen blaß wirkenden Druckwiedergaben, durchweg als gut gelungen angesehen werden. Bei Verwendung einer etwas besseren Papierqualität wäre hier sicherlich Abhilfe geschaffen. Verzeichnisse über weiterführende Literatur, Gattungs- und Artnamen, sowie eine Auflistung der verwendeten deutschen Namen schließen das Werk ab. Ein interessantes und lehrreiches Taschenbuch, mit dem der Pilzfreund sein Wissen wesentlich erweitern kann, zumal es auch zu einem äußerst günstigen Preis zu erwerben ist.

H. Steinmann

Rose Marie Dähncke, „**Grundschule für Pilzsammler**“, 128 Seiten, 84 Farbfotos, 2 Farbtafeln, über 100 Skizzen. AT Verlag, Aarau, DM 19,80

Das von Frau Dähncke 1978 im selben Verlag herausgegebene Pilzbuch „Wie erkenne ich die Pilze“ hat unter dem neuen Titel eine Neuauflage erhalten. Dabei ist der Textteil fast wörtlich übernommen worden. Erweitert hat man dagegen den Bildteil auf 84 Farbaufnahmen in bekannt guter Dähncke-Qualität. Es wurden lediglich die ungenießbaren und giftigen Pilze an das Ende des Bildteils versetzt. Für den Gebrauch eignet sich die Ausgabe in Taschenbuchformat besser als sein Vorgänger, verschlechtert hat sich aber dadurch der Einband.

Frau Dähncke wird in diesem Bildbändchen als Initiatorin der Schwarzwälder Pilzlehrschau genannt. Dies bedarf einer Richtigstellung! Frau Dähncke war vom 15.4.1972 bis zu ihrem Ausscheiden 1981 Leiterin der Lehrschau. Als Begründer und Initiator muß der am 22.12.1977 verstorbene Rektor Max Hetzel genannt werden, der zusammen mit seiner stets aktiv mitwirkenden Ehefrau die Schwarzwälder Lehrschau 1962 ins Leben gerufen hat, und die Lehrschau bei Übernahme durch Frau Dähncke 1972 bereits einen guten Ruf, weit über die Landesgrenzen hinaus, besaß.

H. Steinmann

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Südwestdeutsche Pilzrundschau](#)

Jahr/Year: 1985

Band/Volume: [21\\_2\\_1985](#)

Autor(en)/Author(s): Steinmann Hans

Artikel/Article: [BUCHBESPRECHUNGEN 58](#)